

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Diprosone® Crème

Organon GmbH

Was ist Diprosone Crème und wann wird es angewendet?

Der Wirkstoff von Diprosone Crème (Betamethasondipropionat) wirkt entzündungshemmend, antiallergisch und lindert die Begleitschmerzen wie Juckreiz, Brennen oder Schmerzen.

Diprosone Crème dient zur Behandlung von nicht infizierten entzündlichen, ekzematischen und allergischen Erkrankungen der Haut.

Diprosone Crème darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Wann darf Diprosone Crème nicht angewendet werden?

Wenn Sie an einer Überempfindlichkeit gegenüber den Inhaltsstoffen leiden, bei Windpocken (spitzen Blattern), Herpesinfektionen (z.B. Fieberbläschen), tuberkulösen und syphilitischen Hauterkrankungen, Impfreaktionen, perioraler Dermatitis (entzündliche Erscheinungen im Bereich des Mundes) und Rosazea (Kupferfinne) dürfen Sie Diprosone Crème nicht anwenden.

Bei offenen Wunden und eitrigen Entzündungen wie z.B. Furunkel, Abszessen und Akne sollte Diprosone Crème nicht angewendet werden.

Diprosone Crème ist nicht für die Anwendung am Auge bestimmt. Auch sollte Diprosone Crème nicht in der Nähe der Augen angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Diprosone Crème Vorsicht geboten?

Diprosone Crème ist ein stark wirksames Mittel. Überschreiten Sie nicht die vom Arzt bzw. von der Ärztin vorgeschriebene Behandlungsdauer, die bei Erwachsenen und Jugendlichen normalerweise 2 bis 3 Wochen beträgt, da sich sonst Hautschäden einstellen können.

Wenn Ihre Hautkrankheit nicht innert einiger Tage auf die Behandlung anspricht oder sich gar verschlimmert, konsultieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin. Teilen Sie ihm bzw. ihr ebenfalls mit, wenn Juckreiz und Rötung, Bläschen oder eine starke Verdünnung der Haut oder Verletzungen auftreten.

Wenn Ihre Beschwerden kurz nach Behandlungsende innerhalb von 2 Wochen erneut auftreten, wenden Sie die Creme nicht ohne vorherige ärztliche Konsultation erneut an, ausser Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat Sie entsprechend angewiesen. Wenn Ihre Beschwerden nach dem Abklingen wieder auftreten, sollten Sie vor einer Wiederholung der Behandlung ärztlichen Rat einholen, falls die Rötung über den ursprünglich behandelten Bereich hinausgeht und die Haut brennt.

Eine grossflächige Anwendung (mehr als 10% der Körperoberfläche) sowie eine Anwendung auf verstärkt resorbierenden Hautarealen [offene Wunden, geschädigte Haut, intertriginöse Bereiche (Hautfalten) in Gelenkbeugen sowie zwischen den Fingern bzw. Zehen, Haut/Schleimhaut-Grenzen, um die Augen herum] ist zu vermeiden.

Teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin mit, wenn verschwommenes Sehen oder Sehstörungen auftreten. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob ein Augenarzt hinzugezogen werden soll, um abzuklären was die möglichen Ursachen (einschliesslich Linsentrübung, Grüner Star oder weitere seltene Erkrankungen) Ihrer Sehstörungen sind.

Leiden Sie an einer bakteriellen Infektion der Haut oder an einer Pilzinfektion, oder wenn eine solche Infektion während der Behandlung auftritt, muss vom Arzt bzw. von der Ärztin eine zusätzliche antibakterielle oder antimykotische Behandlung eingeleitet werden.



Bei Kindern von 2-12 Jahren soll Diprosone Crème mit Vorsicht, nicht länger als 5-7 Tage und nicht grossflächig angewendet werden. Bei Kindern unter 2 Jahren ist die Anwendung nicht empfohlen.

Wird Diprosone Crème bei Kindern von 2-12 Jahren angewendet, sollte die Therapie vom Arzt bzw. von der Ärztin engmaschig überwacht werden, da der Wirkstoff über die Haut aufgenommen werden kann und unerwünschte Wirkungen auslösen kann.

Bei Anwendung von Diprosone Crème kann der Wirkstoff die gleichen unerwünschten Wirkungen verursachen, die auch nach Einnahme von Kortikosteroiden auftraten, insbesondere bei Säuglingen und Kindern.

Verwenden Sie Diprosone Crème nur für Ihr jetziges Hautleiden, für das der Arzt bzw. die Ärztin es Ihnen verschrieben hat, nicht aber für andere Hautleiden. Geben Sie Diprosone Crème nicht an andere Personen weiter.

Dieses Arzneimittel enthält Chlorocresol und Cetostearylalkohol. Chlorocresol kann allergische Reaktionen und Cetostearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Diprosone Crème während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder stillen, sollten Sie Diprosone Crème ausschliesslich nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin anwenden. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin entscheidet darüber, ob Sie Diprosone Crème während der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden sollen.

Wie verwenden Sie Diprosone Crème?

Diprosone Crème sollte bei fettiger Haut oder nässenden Hauterkrankungen verwendet werden.

Sofern vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, 2-mal täglich (morgens und abends) eine dünne Schicht auf die erkrankten Hautstellen auftragen und leicht einreiben.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Diprosone Crème haben?

Die folgenden Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Diprosone Crème auftreten: Lokale unerwünschte Wirkungen wie Reizungen der Haut, Brennen, Rötung, Trockenheit sowie Überempfindlichkeitsreaktionen.

Bei grossflächiger und/oder länger dauernder Anwendung sowie unter Deckverbänden sind lokale Hautveränderungen wie Dünnerwerden der Haut, Vermehrung von Hautgefässen, Streifenbildung, Akne, sogenannte periorale Dermatitis (entzündliche Erscheinung im Bereich des Mundes) sowie Störungen im Hormonhaushalt bedingt durch die Aufnahme des Wirkstoffes durch die Haut nicht auszuschliessen.

Absetzreaktion nach Behandlungsende: Nach einer kontinuierlichen Anwendung über längere Zeit kann es nach Behandlungsende zu einer Absetzreaktion kommen. Dabei können eines oder mehrere der folgenden Symptome auftreten: Hautrötung, die über den behandelten Bereich hinausgehen kann, Gefühl des Brennens oder Stechens, starker Juckreiz, abschälende Haut, nässende offene Bläschen.

Bei der Anwendung von topischen Kortikosteroiden wurde über verschwommenes Sehen berichtet.

Bei Kindern, besonders Säuglingen und Kleinkindern, ist zu beachten, dass der Wirkstoff vermehrt in die Blutbahn aufgenommen wird, so dass Wachstumsstörungen bei längerer Anwendung auftreten können.



Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Diprosone Crème enthalten?

Wirkstoffe

1 g Crème enthält als Wirkstoff 0.5 mg Betamethason (in Form von 0.64 mg Betamethasondipropionat).

Hilfsstoffe

Chlorocresol, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, dickflüssiges Paraffin, Cetostearylalkohol, Macrogolcetostearylether, Natriumhydroxid, Phosphorsäure, weisses Vaseline, gereinigtes Wasser

Zulassungsnummer

37537 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Diprosone Crème? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

1 Tube zu 30 g.

ZulassungsinhaberIn

Organon GmbH, Luzern

Diese Packungsbeilage wurde im April 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

HMV4/RCN100001882

